

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das viertägige Sonntagliche „Unterhaltungsblatt“ und das achttägige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelexemplare (Bocholt und Rade) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme bis nachmittags 5 Uhr vor Abgang der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Retikanten kosten pro Petitzeile 4 Pfg.

Preisnehmer Nr. 92.

Anzeigen-Annahme für Rade und Umgegend bei J. G. Sams.

Nr. 211.

Druck und Verlag von J. & H. Lemming in Bocholt.

Sonntag, 8. August 1909.

Für den Reklamations- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Lemming in Bocholt.

39. Jahrgang

Deutsches Reich.

56. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands in Breslau.

Einen gewaltigen Widerhall hat der Aufruf zur Teilnahme an dem bei der Katholikenversammlung in Breslau zu veranstaltenden Arbeiterfesttage in den Herzen der Arbeiter-Schleiers und der Nachbargemeinden gefunden. Raum war bekannt geworden, daß Breslau für den Katholikentag 1909 bestimmt sei, als auch schon in allen Vereinen ein reges Leben und Wirken begann. Reisepartien wurden gegründet, Verhandlungen um Extrazüge angeknüpft und rühmlich Teilnehmer zum Festtage erworben. Und der Erfolg lohnte die Arbeit. 495 Vereine mit 352 Jähren und fast 19000 Mitglieder haben ihre Teilnahme gemeldet. Ständig gehen noch neue Meldungen ein, so daß man bestimmt auf eine Zahl von 20000 Festtagsteilnehmern rechnen kann. Freilich steht die Zahl gegen die 60000 Teilnehmer in Düsseldorf im vorigen Jahre bedeutend zurück. Wenn man aber bedenkt, wieviel geringer in Schlesien der Prozentsatz der Katholiken ist, und welche reiche Gebiete dagegen in den großen Industriezentren des Westens für Düsseldorf zur Verfügung standen, so wird man bald erkennen, daß hier dieselbe Begeisterung und tätige Anteilnahme unter den Arbeitern herrscht, wie unter den Arbeitern des Westens. Gilt es doch neben der Vertikation katholischer Gewerkschaften, so auch die deutsche Arbeiterbewegung, die Freude der arbeitenden Bevölkerung darüber zu zeigen, daß ihr nach Gewährung von schwerer Krankheit der Oberbitt der Diözese wiedergegeben worden ist.

Reichstagsabgeordneter Schiffer.

In einer großen Versammlung im Paulshaus zu Köln referierte, wie die „Köln. Volksztg.“ berichtet, am Mittwochabend Reichstagsabgeordneter Schiffer über den fiktiven christlichen Gewerkschaftskongress und die verflochtenen zehn Jahre christlicher Gewerkschaftsarbeit. Referent kam dabei auch auf die Mitwirkung der Arbeiter-Abgeordneten bei der Finanzreform zu sprechen; er erläuterte sie unter dem Vorfall der Versammlung. Die ganze Politik beruht auf Kompromissen. Die Arbeiterführer mußten erst einen Ausgleich in der eigenen Partei suchen, dann mit den anderen Parteien und dann kam noch der Bundesrat, bevor etwas Gesetz wurde. Wenn die deutsche Arbeiterschaft noch nicht den gebührenden Einfluß habe, sei das auf die Verneinungspolitik der Sozialdemokraten zurückzuführen, die bloß ihre Rechte behaupteten, ohne Pflichten anzuerkennen. Andererseits müßten die christlichen Arbeiter von den sozialdemokratischen lernen, die immer geschlossen hinter ihren Führern stünden, auch wenn man ihnen berechtigte Vorwürfe mache. Bei den Christlichen falle man häufig auf die Höhe der roten herein. Abg. Schiffer richtete dann an die christlichen Arbeiter die erste Mahnung, jetzt geschlossen zu ihren Führern zu halten. Die Arbeiter haben sich nicht die schlechtesten als Vertreter ausgewählt, dann verdienen diese aber auch Vertrauen. Wenn einer dieses Vertrauen mißbraucht, dann weg mit ihm. Solange wir aber an unserem Posten stehen, der wahrlich nicht zu leicht ist, dann müssen wir uns aber auch auf unsere Truppen verlassen können. Wir müssen in dieser schweren Stunde verlangen, daß Sie geschlossen hinter uns stehen. Stürmischer Beifall folgte diesen Ausführungen. Nach einer eingehenden Diskussion, in der die Stellungnahme des Referenten gebilligt wurde, fand eine Resolution Annahme, in der die Versammlung ihrer Befriedigung über den glänzenden Verlauf des siebten Gewerkschaftskongresses Ausdruck verlieh und eine weitere glänzende Entwicklung der christlichen Gewerkschaftsbewegung in der Zukunft erhoffte. Sie kennzeichnete den von der Sozialdemokratie gegen die christlichen Gewerkschaftsführer inszenierten Pressekampfs als eine mit Unwahrheiten und Verleumdungen gespickte Mache, die den Zweck haben soll, die christlichen Gewerkschaftsführer bei der Arbeiterschaft zu verleumden. Die wilste Agitation mit Unwahrheit und Verleumdung zeige, daß die Position der Sozialdemokratie sachlich auf äußerster schwachen Füßen steht. Im übrigen erklärte die Versammlung, daß politische Angelegenheiten nur innerhalb der politischen Parteien — nicht aber in den parteipolitisch neutralen christlichen

Gewerkschaften — zum Austrag gebracht werden dürfen und spricht den christlichen Gewerkschaftsführern uneingeschränktes Vertrauen aus. Die christliche Arbeiterschaft wird solidarisches mit ihren Führern auch den diesmaligen sozialdemokratischen Angriffsstempel siegreich abzuwehren wissen.

Ausland.

Spanien.

Der Krieg in Marokko und seine Folgen.

Vom Kriegsschauplatz:
* Madrid, 5. August. Nach einer Meldung des Imparcial aus Melilla haben die Pioniere die von den Rutenen geführte Bahnstrecke vollständig wieder hergestellt. Weiter wird dem Blatt gemeldet: Als General Marina, von einigen Offizieren begleitet, die Vorposten besichtigte, wurde er von den Mauren, die sich in den Schluchten von Sidi Mula verborgen hatten, heftig beschossen. Eine spanische Abteilung schlug jedoch den Feind in die Flucht. Ein Offizier ist gefallen, 6 Soldaten sind verwundet worden.

Zur inneren Lage:

* Terbere, 5. Aug. Nach einer Meldung aus Barcelona sind 17 Personen, die auf der Festung Monjuich in Haft waren, in Freiheit gesetzt worden. Die Nachricht, es seien Hinrichtungen vorgenommen worden, wird von den Behörden für unrichtig erklärt. Bislang sind fünf Verurteilungen zu lebenslänglicher Zwangsarbeit erfolgt. Auf Monjuich befinden sich 14 Geistliche in Haft. (Sollten das denn auch Revolutionäre sein?) Die in den Krankenhäusern zur Pflege befindlichen verwundeten Personen werden als Gefangene nach Monjuich übergeführt, sobald sie geheilt sind.

XX. Internationaler Eucharistischer Kongress.

* Köln, 5. August.

Der Eucharistische Kongress steht den Katholiken tagen an Umfang kaum nach. Bis heute waren mehr als 4000 Teilnehmerkarten und ca. 5000 Mitgliedschaften gelöst. Dazu kommt noch die ungeheure Zahl der Tageskarten, von der angenommen wird, daß sie die Zahl der Mitglieder- und Teilnehmerkarten um das mehrfache übersteigt.

Heute morgen fanden in den frühen Stunden in allen Pfarrkirchen der Stadt Kommunionmessen, gefeiert durch je einen der anwesenden Herren Bischöfe, statt. Die Teilnahme war sehr stark; auch die Bürgerchaft bekundete lebhaftes Interesse an dem Kongress.

Um 8 Uhr folgte dann im Dome das feierliche Pontifikat und um 10 Uhr im großen Saale des „Gürtens“ des großen Stadthauses die 1. geschlossene Kongress-Versammlung. Im Auftrage des Kardinal-Erzbischofs Dr. Fischer eröffnete Domkapitular Hilpisch-Blum die Versammlung mit einer ganz kurzen Begrüßung und erteilte dann mit Rücksicht auf die Überlastung der Tagesordnung dem ersten der heutigen sieben Redner das Wort. Das heutige Programm der geschlossenen Versammlung war der Verehrung des hl. Altarsakraments im engeren Sinne gewidmet. Prof. Dr. Brand-Wonn schilderte die Geschichte des eucharistischen Kultus in den glanzvollen Worten. Pater Ditzes-Köln gedachte der warmen Verehrung, die die hl. Eucharistie in Köln allezeit gefunden hat. Pater Corbinian Witz O.S.B. empfahl in glänzender Rhetorik und pochtenden Gedanken den öfteren Besuch des Allerheiligsten, Pater Schäfer S.V.D. die öftere Kommunion. Alsdann hatte ein Volksschullehrer, Heinrich Jansen-Ohlts, neben Oberlandesgerichtsrat Watz, der einzige Vertreter des Kongresses, die Ehre, die Bedeutung gründlicher Pflege der Verehrung der hl. Eucharistie bei der Schuljugend mit Eifer und Sorgfalt zu schildern, in glänzender, durchdringender Form, bestem Erfolge, unter lebhaftem wiederholtem Beifall, begleitet auch von lebhaftem Danke des Vorstehenden. Den Schluß bildete heute ein Vortrag des Pfarrers Adolf Böhmert-Wonn über die regelmäßige Kommunion der Schuljugend.

Zugleich fanden in fünf großen Sälen der Stadt fremdsprachliche Parallelsammlungen statt.

In die Arbeit der geschlossenen und der öffentlichen Versammlungen schoben sich heute mittag die Sektions-Sitzungen ein. In ihnen kamen neben rein religiösen und prier-

lichen Angelegenheiten auch Erziehungs- und Jugendfragen zur Erörterung. In der Sektion für die Jugendfrage erörterte Dr. Dr. ammer-Nach den das Thema: „Jugend und Verehrung der hl. Eucharistie“. Der Referent hält sehr Ziel: die Erziehung der heranwachsenden Jugend zur gebührenden Verehrung des allerheiligsten Altarsakraments nur für erreichbar, wenn vorher die religiöse Kenntnis durch gründliche Unterweisung in Predigt, Katechese und Vorträgen vertieft worden ist. Für diese Unterweisung entwickelte der Redner ein pädagogisches Programm, das auch den neuzeitlichen apologetischen Reaktionen Rechnung trägt, indem es die Wiederlegung der hauptsächlichsten Einwendungen zu einem Punkte dieses Programms macht. Pater Sandhage-Samm i. M. erörterte das Thema: „Das hl. Messtisch und die arbeitende Jugend“. Redner verlangt, daß bei der Erziehung der arbeitenden Jugend möglichst Nachdruck auf die hl. Messe gelegt werde, einmal wegen der Schwierigkeiten, die sich der Erfüllung des bezüglichen Kirchengebots entgegenstellen, dann aber vor allem, weil die hl. Messe dem Jüngling den Wert seiner Seele zeigt und ihm den Segen der Arbeit vor Augen führt. Zur Erreichung seines Zieles strebt Redner vor allem Belehrung und tiefere Einführung in das Verständnis der hl. Messe, dann auch Veseitigung der ihrem Besuche entgegenstehenden Hindernisse an.

In der Sektion für Damen beschäftigte sich u. a. Fel. Pauline Herber, die Vorsitzende der Sekt. Arbeiterinnen-Verbandes, mit dem Thema: „Eucharistie und Kind“. Die Ausführungen lieferten vor allem in dem Verlangen, daß die Kinder mit Liebe und Aufmerksamkeit in die äußeren Formen der Verehrung der hl. Eucharistie eingeführt und in deren Beobachtung überwacht werden, daß ferner die Kinder so unterwiesen werden, daß sie in dem heiligen Altarsakrament das Leben, die Seele, den Inbegriff unserer Religion erkennen.

Pünktlich um die angelegte Stunde eröffnete der Präsident des Zentralkomitees, Bischof von Hehlen-Namur die zweite öffentliche Versammlung. In kurzer Rede begrüßte er den Segen des Allerhöchsten auf die Versammlungen. Zu der Tagung war wiederum der große Kreis der an dem Kongress teilnehmenden Bischöfe vollständig erschienen, an ihrer Spitze die Karbinale mit dem päpstlichen Legaten Bannuti. Präsident Bischof von Hehlen begrüßte besonders dem heute zum ersten Male auf dem Kongresse erschienenen Breslauer Erzbischof Dr. Ropp warme Worte der Begrüßung unter dem Ausdruck der lebhaften Freude über die glänzende und willige Genesung des hohen Gastes. Erzbischof Dr. Ferrari-Mailand überbrachte dann die Grüße der italienischen Katholiken unter dem Ausdruck des Wunsches auf gutes Gelingen dieses Kongresses. Die lebendige, italienische Rede, die dann weiter die Schönheit und Bedeutung der hl. Eucharistie feierte, fand bei den Tausenden der Zuhörer wiederholt lebhaften Beifall.

Alsdann konnte der Kongress seiner reichhaltigen Tagesordnung nähere treten. In deutscher Sprache waren für heute vier Vorträge vorgesehen, alle vier rein religiös. Es sprachen Kanonikus Prof. Dr. Meyenberg-Buzern über Eucharistie und Einheit der Kirche; Prof. Dr. Gieseler-Chur über die Eucharistie als Sakrament. Kaplan Dr. Donkers-Münster über die Eucharistie als Opfer und schließlich Professor Dr. Mausch-Münster über Eucharistie und christliche Vollkommenheit. Die Reden wurden mit größter Andacht und aufrichtigem Interesse angehört und erzielten vielen Beifall.

Mit dem üblichen Schlußgebet fand dann die Versammlung ihr Ende.

Auf die Fuldigungs-Telegramme des Kongresses an Papst und Kaiser folgte der Antwort an Kardinal Fischer und Kardinal Bannuti eingegangen:

Rom, 6. Aug.

Die freundlichen Wünsche, die Ihr in Verbindung mit den zahlreichen Katholiken, die zum Eucharistischen Kongress zusammengekömmt sind, übermittelt habt, hat der Heilige Vater dankbaren Herzens entgegengenommen und sendet in Erinnerung dieser Bemühungen Eurer Liebe, Euer, seinen geliebten Söhnen, von ganzem Herzen seinen Segen.

Kardinal Merry de Val.

Swinemünde, 6. Aug.

Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen Ew. Eminenz und dem Herrn Kardinal Bannuti

teill für die übermittelte Fuldigung der zum Internationalen Eucharistischen Kongress in Köln versammelten deutschen und auswärtigen Katholiken bestens danken und erlauben Ew. Eminenz, den Teilnehmern Allerhöchste Ihren Gruß und die besten Wünsche für gedeihliche Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Auf allerhöchsten Befehl der Geh. Rabinetsrat in Vertretung v. Stempel.

Zeppelin in Köln.

* Köln, 5. Aug. Graf Zeppelin begab sich nachmittags zum Rathaus, wo er vom Oberbürgermeister mit einer Ansprache begrüßt wurde, auf die der Graf antwortete. Graf Zeppelin trug sich hierauf in das goldene Buch der Stadt Köln ein. Am Abend fand zu Ehren des Grafen im Offizierskasino ein Festmahl statt. Zunächst hielt der Gouverneur der Festung und darauf der Oberbürgermeister eine Ansprache, für die der Graf dann dankte. — Um 10.45 Uhr reiste der Graf wieder nach Friedrichshafen zurück. Auf dem Rheumarkt, wo sich das Offizierskasino befindet, auf den Straßen und dem Bahnhof wurde der Graf von einer zahlreichen Menschenmenge mit lebhaften Hochrufen begrüßt.

Provinzielle Nachrichten.

* Dortmund, 5. Aug. Heute vormittag gegen 11 Uhr erlitt der Rechtsanwalt Hecht, Ecke Ostwall und Ostendstraße, aufstehend infolge eines plötzlich auftretenden Anfalles von Verfolgungswahn einen schweren Unfall. Hecht stand an einem Fenster des 3. Stockwerks ein Seil an und schlang sich mit diesem aus dem Zimmer hinaus, um in ein Fenster des 2. Stockwerks einzusteigen. Das Seil erwies sich als zu kurz. Infolgedessen schwebte Hecht zwischen Himmel und Erde. Nachdem er eine zeitlang so gehangen hatte, stürzte er im Anblick des Publikums, das ihm keine Hilfe bringen konnte, zur Erde, wo er anscheinend mit schweren inneren Verletzungen bewußlos liegen blieb. Er wurde im städtischen Krankenwagen dem Krankenhaus zugeführt.

* Neuß, 5. Aug. In der Nähe des Neußenerberger Busches wurde auf der Neuß-Kölner Bahnstraße die Leiche eines etwa 40jährigen Mannes gefunden. Der Leichnam wurde nicht erkannt. Zu seiner Erkennung wird namentlich beitragen können ein bei ihm gefundener Postkasten mit Leibesöffnungschein, der in Wülfers, Kreis Wiers, abgestempelt ist und dessen Adresse G. Fischer in Düsseldorf lautet. Man nimmt an, daß es sich um einen Selbstmörder handelt. Der Kopf ist vom Rumpf getrennt, ein Bein und ein Arm waren abgefahren.

* Essen, 5. Aug. Im städtischen Saalbau fand eine Versammlung der Vertreter sämtlicher Brauereien Rheinlands und Westfalens statt. Es wurde eine Einigung erzielt und ein Vertrag auf zwei Jahre geschlossen. Am 15. August wird der Bierpreis um 4 Mark pro Hektoliter erhöht.

* Köln, 6. Aug. Die Behörde ist einer Verrechnungsgeschichte auf die Spur gekommen. 2 Schulleute wurden verhaftet. Es handelt sich um die Verrechnung von Beamten in größeren Spielprossen.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 6. Aug. In Vöghagen-Rummelsburg sind in einer Restauration nach dem Gebrauch von Fleischbrühe 6 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

— Kreuznach, 3. Aug. Bei Besichtigung des Zeppelin-Luftschiffes am letzten Sonntag in Frankfurt ist der Führer Purpus von hier so ins Gedächtnis geraten, daß er mit schweren inneren Verletzungen hierhin geschafft werden mußte. Diesen Verletzungen ist er nun erlegen.

— Mannheim, 5. Aug. Die Hauptversammlung des Verbandes der Zigarrenfabrikanten nahm einstimmig folgende Entschließung an: „Die Versammlung befürchtet durch die Mehrbelastung des Tabaks infolge der Steuererhöhung einen ganz bedeutenden Rückgang der Produktion. Im Interesse der Arbeiter glaubt sie nun, an alle Kollegen die dringende Bitte richten zu sollen, von Arbeiterentlassungen möglichst abzusehen, vielmehr zu versuchen, durch Verknüpfung der Arbeitszeit den selbständigen Arbeiterstand aufrechtzuerhalten.“

— Thorn, 5. Aug. In Kulm in Westpreußen wollte bei dem Brande eines Hauses eine Ar-

Gebr. St

Herz Jesu-Verein.

St. Messen

6 Uhr:
Dienstag, 10. Aug., für + Bernhard
Bienenbrock.
Donnerstag, 12. Aug., für + Heinrich
Wierich.
Freitag, den 13. Aug., für + Wilhelm
Volmering, Lieben.
Samstag, 14. Aug., für + Heinrich
Terodde, Siener.
Montag, 16. Aug., für + Joh. Meiring.
Dienstag, 17. Aug., für + S. Tilles.
Donnerstag, 19. Aug., für + Wilhelmine
Mispelkamp.
Freitag, 20. Aug., für + Frau Johann
Schroder, Siener.
Samstag, 21. Aug., für + Witwe
Steintamp.

Bekanntmachung.

Diejenigen Volksschullehrer und
Kandidaten des Volksschulamtes, welche
ihre Befähigung für das Schulamt in
vorchriftsmäßiger Prüfung nachgewie-
sen haben und die Absicht hegen, in
diesem Jahre (vom 1. Okt. 1909 ab)
ihrer aktiven Dienstzeit zu genügen,
werden hierdurch aufgefordert, sich am
Mittwoch, dem 11. d. Mts., vormittags
10 Uhr mit den erforderlichen Unter-
lagen (Geburts- oder Lösungsschein)
beim diesseitigen Kommando zu melden.
Eosfeld, den 4. August 1909.

Königliches Bezirkskommando.

Zum 1. Oktober oder früher
ein in allen Hausarbeiten er-
fahrenes

Mädchen

gekauft.

Frau Donders, Nobelstr. 23.

Bauschreiner- Gesellen

auf sofort gesucht.

L. Lueb,
Mechanische Schreinerz,
Münsterstr. 51a.

Die herrschaftliche

ETAGE

Nordallee 24

mit Küche, Keller, Boden und allen
Bequemlichkeiten ist per 1. April 1910
an ordentliche ruhige Leute zu ver-
mieten. Näheres bei

Gebr. Steiner,

Drogerie zum Weib, Kreuz, Kirchstr. 3.

Beamtensuche

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zubehör am
Kaiserhof.
Offerten mit Preisangabe an die
Expedition d. Bl.

Weggungshalber ein

Haus

mit Stallung u. Gärten
preiswert zu verkaufen
Bismarckstr. 2103.

Ehöne

Arbeiterwohnung

von 6 Räumen mit Stallung und
Garten an der Dingerloer Chaussee
zum 1. September zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

3 schöne Zimmer

nebst Zubehör an ruhige Leute zu ver-
mieten.
Vereinsstraße 9.

Ein Kotten,

worauf 2 Kühe gehalten werden können,
zu nächstem Frühjahr zu verpachten.
Wo, zu erfragen in der Expedition
d. Blattes.

Vermisst

wird nie der Erfolg beim Gebrauch von
Ciedensperd-Zerzweifel Seife
v. Bergmann & Co., Wabbeul
Schulmarke „Ciedensperd“.
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Santunreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie Witter, Finnen, Flechten,
Blindheit, Rote des Gesichts etc.
a St. 50 Pf. bei
Geschw. Höpfer, Drogerie

Altes Gold und Silber, alte Münzen

werden stets zu höchsten Preisen an-
gekauft.

Für Gold zahle ich je nach Qualität
Mk. — 80 bis Mk. 2,50 pro Gramm.
Das Einschmelzen geschieht auf
Wunsch in Gegenwart des Verkäufers,
damit sich derselbe von dem Resultat
überzeugen kann.

J. G. Hams,

Uhren und Goldwaren,

Rhode.

Bei Zahnschmerzen

besuchen auf der Stelle Dr. Wilhelm
Schäfers Zahnklinik, a St. 50 Pf.

Gebr. Steiner, Drogerie.

Wallfahrt nach Revelaer.

Am Samstag, 21., Sonntag, 22., und Montag, 23. August,
zieht die Fußprozession in altberühmter Weise von Bocholt nach Revelaer.
Alle Verehrer der allerbarmherzigsten Jungfrau und Gottesmutter Maria
werden dazu eingeladen.

Der Vorstand der Fußprozession:

Richter, Pfarrer.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister A Nr. 208 ist bei der offenen Handelsgesellschaft
in Firma M. & J. Bruns zu Bocholt folgendes vermerkt:
Die Gesellschaft ist am 1. Juli 1909 aufgelöst. In demselben Tage
ist das Geschäft dem Kaufmann und Tischlermeister Georg Bruns hier über-
tragen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt.

Bocholt, den 31. Juli 1909.

Königliches Amtsgericht.

SCHLUSS

der Erneuerung zur II. Klasse

Montag, den 9. d. Mts.

Diepenbroek, Kgl. Lotterie-Einnahmer.

Bergisch Märkische Bank

Bocholt.

Stückkapital 75 Millionen Mark.
Rücklagen über 25 Millionen Mark.
Gesamtkapital über 100 Millionen Mark.

Hauptniederlage: Elberfeld.

Zweigniederlagen:

Köln, Witten, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld,
Düsseldorf, M. Gladbach, Hagen, Krefeld, Viersen,
Remscheid, Rheydt, Solingen, St. Johann-
Saarbrücken, Trier.

Depotstellen:

Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Nürnberg,
Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stettin.

Kommanditen:

Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W.,
Sünderbank, Filiale von Max Gerson & Co.,
Sonder i. W.

empfehlen

zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Geldentnahme laufender Rechnungen

und Schecks.

Annahme von Sparanlagen zu günstigen

Zinssätzen.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Verwaltung von Depots.

Ausstellung von Wechseln auf alle

größeren Plätze des In- und Auslandes.

Vier Jahreszeiten.

Inh.: Jos. Vallée

Bringe hiermit den geehrten Bewohnern von Bocholt und
Umgebung meine

Gartenwirtschaft,

sowie meine

renovierten Lokalitäten

zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten in
empfehlender Erinnerung.

Reingehaltene Weine, ff. Biere,

sowie vorzüglichen Kaffee in Tassen und Portionen.
Grosser Kinderspielplatz.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Jos. Vallée.

Hier!

Hurra! Hurra!

Zum erstenmal ist Thies' neuerbautes fliegendes

Luft-Karussell

am Sonntag und Montag in Bocholt auf dem Neuplatz
aufgestellt.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Wilhelm Thies.

Hier!

Hier!

Hier!

Hier!

Hier!

Hier!

Hier!

Hier!

Hier!

Zur Anfertigung

eleganter

Drucksachen

aller Art

in Schwarz- und Buntdruck

empfiehlt sich

unter Zusicherung

prompter Bedienung

und

billigster Berechnung

die

Buchdruckerei von J. & A. Temming,

Bocholt i. W.

Im Bedarfsfalle
wolle man
Muster und Offerte
verlangen.

Persil

Das
Waschmittel

von unermesslicher Wirkung! Gibt die schönste
blühende weisse Wäsche bei geringer Schö-
nung des Gewebes. Pakete 5 Pf. und 10 Pf.
Überall erhältlich. Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Restauration „Zum steifen Arm“.

Eröffnung: Sonntag, nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosses Militär-Gartenkonzert.

Dortmunder Germaniabier.

Aufmerksame Bedienung.

Recht angenehme Stunden versprechend, ladet zum Besuche höflich ein
Jos. Grosswilde.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Grosses und vornehmliches Unter-
nehmen dieser Branche am Platze.

Rein Zittern u. Blimmern der Bilder. Starke, ruhiges Licht.

Sonntag, den 8. August 1909:

Die

Olympischen Spiele

in Bocholt,

vom vergangenen Sonntag in haarscharfen Aufnahmen.

1. Die tapferen Kinder (Drama).
2. Die Entführung (Drama).
3. Elternteil (Drama).
4. Die Tochter des Hofnarren (Drama).
5. Die Trolchele-Rapelle in Schweden (herrliches Naturbild).
6. Ein Jähorniger (humoristisch).
7. Doktor Lustig (sehr drollig; herrlich koloriert).
8. Das Mittagsklischee des Polkisten (hum. Schlager).
9. Seine Unverwundbarkeit (zum Tränenlachen).
10. Das Bocholter Turnfest (Lichtbilder).

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ 25 Pf., „ 15 Pf.

Stud. phil.

erteilt Schülern des Gymnasiums
energische

Nachhilfe.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Stud. phil. erteilt während der
Ferien Schülern des Gymnasiums

Unterricht

beim Nachhause.

Näheres zu erfragen in der Exped.
d. Bl.

Junger Kaufmann

sucht per 1. September

Kost u. Logis.

Angebote mit äußerstem Preis unter
F K 100 bef. die Expedition d. Bl.



Fahrräder, erstklassig, direkt v

und Händler von Mk. 62.— an.

Zubehörteile, prima Mantel von

Mk. 2,80 an.

Reparaturen, Fabrikat prompt

und billigst.

Nähmaschinen

in jeder Prei-
skategorie.

Katalog gratis und franko.

Duisburger Fahrradfabrik

„Schwalbe“, Akt.-Ges.,
Duisburg - Wankelmoort. Gegr. 1896.

Die Dortmunder

Automobil-Fabrik
mit 12 Automobilen

nur Burgwall 35

direkt am Hauptbahnhof
bildet Personen jeden Standes zu

„Beruf-Chauffeurs“

aus. Praktische und theoretische Aus-
bildung. Freier Stellen-Nachweis.
Prospekte gratis.

Inh.: Heinrich Koch.

Ein schönes, solides

Mutterkalb

zu verkaufen.

Johann Batzen,
Schwabenstr. 15.

Wohnungs-Einrichtungen.

Wir übernehmen die vollständige und geschmackvolle Ausstattung aller Wohnräume bei sachgemäßer und kulanter Bedienung. :: :: ::
Klassische Möbel.
Einzelanfertigung.

Barmen,
Allee 213.

Gebrüder Corazolla.
Fernspr. 2724.

Sportplatz Heidefeld.

Einem geehrten Publikum zur geistl. Mitteilung, daß ich die Besitzung „Sportplatz Heidefeld“ käuflich übernommen und die ganzen Anlagen einer Renovierung unterzogen habe.

Mein ganzes Bestreben wird darauf gerichtet sein, meinen werten Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Ich empfehle:

Reine Weine, feinste Liköre, Ia. Biere, Kaffee mit Bauernstuten usw.

Um geistl. Unterstützung meines Unternehmens bitte höflichst.

Andreas Janssen
aus Düsseldorf.

Sonntag, 8. d. Mts.:
Grosses Training
zum Start gemeldeter Fahrer.



Ia. abgelagerte Zigarren, feinste Zigarretten, Zigarren- und Zigarettenetnis, Spazierstöcke in großer Auswahl
empfehlen
H. DECKERS,
Ede Nobel- und Meiselschulstraße.

Restaurant Gödde, Neutor.

Sonntag, den 8., und Montag, den 9. August:

Herr Dünnwald mit seiner Wunder-Kapelle,

einzigste Kapelle auf deutschem Boden in dieser Gegend, 3 junge Damen, 1 Herr.

Spiele auf 12 Instrumenten unter Leitung des berühmten Herrn Dünnwald.

1000 Mark demjenigen, der mit in der Veranstaltung aller meiner Instrumente gleichkommt.

Vormittags von 11 bis 1 Uhr: **Matinee.**

Nachmittags 4 Uhr Anfang.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

H. Gödde.

Mülheimer Aktien-Brauerei, Aktien-Gesellschaft,

Mülheim-Ruhr,

Depot Wilhelmshöhe,

empfehlen ihre, aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten, gut abgelagerten Biere in Fässern und Flaschen:

Ia. hell, Ia. dunkel (Münchener), Ia. Pilsener.

Bestellungen erbeten an unseren Vertreter

Joseph Jansen, Bocholt-Wilhelmshöhe.

Eine Anzahl im Betrieb befindliche ein- und mehrspinnige Stühle, sowie Sektions-Schermaschine mit Rahmen u. Baumvorrichtung, Rettungsmaschinen u. sonst. Weberei-Maschinen, sehr gut erhalten, sind preiswert abzugeben.

Wo, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

St. Georgius-Schützen-Verein.



Landwehr-Kompagnie.

Sonntag nachmittags punkt 8 Uhr:

Antreten

ohne Waffen beim Kameraden Joh. Kraft.

Dunkler Anzug, dunkler Hut.

Der Hauptmann.

Verein

abstinenter Katholiken.

Ortsgruppe Bocholt.

Das Vereinslokal befindet sich von jetzt ab im Gefellenhause, Kolpingstr. **Der Vorstand.**

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 8. August 1900: 11 1/2 Uhr: Empfang.

4 1/2 Uhr:

Garten-Fest
mit Konzert und Kinderspielen.

Darnach:

Ball.

Mitgliedskarte vorzeigen; es wird auf § 17 der Statuten verwiesen. Zu regem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein St. Joseph.

Sonntag, den 8. August 1900: 11 1/2 Uhr: Empfang.

1/5 Uhr:

Garten- und Familien-Fest

mit

Konzert

der Krieger-Kapelle.

7 Uhr:

BALL.

Mitgliedskarte vorzeigen!

Der Vorstand.

Antonius Männer-Verein.

Sonntag, den 8. August, vorm. 11 Uhr,

im Vereinslokal Viktorien-Wien:

Außerordentliche Monats-Versammlung.

Tagesordnung.

1. Empfang der Beiträge.

2. Beratung über Festlichkeiten.

3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Arbeiter-Verein, Rheide.

Sonntag, 8. August:

Nach Ramsdorf.

Die Teilnehmer versammeln sich 2 Uhr 10 Minuten am Bahnhofe.

Zetteler oder Zettelerinnen

für Baumzettelmaschine, sowie ein

Schlichter

für Baumzettelmaschine gesucht.

Ludwig Schwartz,

Abteilung Spinnerei.



Von mehreren jungen, feinen Pferden

ist **prima Fleisch** zu haben.

G. Borch, Nobelstraße 277.

J. ten Wolke, Ostmauer 8.

Kopfläuse!

Baugen befreit radikal, **Disch**.

a 50 Wfa. **Gebr. Steiner, Dro.**

I. Intern. Rad-Renntag auf Sportplatz Heidefeld am Sonntag, 15. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr.

Die Kämpfe

die sich am Sonntag, 15. d. M., auf Heidefeld abspielen, werden die Elite unserer besten u. bekanntesten Flieger am Start vereinigen.

1. Eröffnungsfahren (1200 m).
3 Preise 50, 30 und 20 M.

2. Ausscheidungswettrennen (1200 m). 3 Preise 25, 15, 10 M.

3. Das silberne Pferd von Westfalen.
Dauerrennen über 10 Kilometer. 3 Preise 150, 100, 50 M.

4. Hauptfahren (200 m).
Offen nur für Bocholt. Fahrer: 8 Pr. 50, 30, 20 M.

5. Verlosungsrennen (1200 m).
3 Preise.

6. Deutsch-holländischer Ländermatch. Verlosungsrennen über 1 Stunde.
Der siegenden Mannschaft 100 M. und 2 goldene Medaillen.

Unter den Inhabern von Programmen (20 Pf.) gelangt ein erstklassiges **Fahrrad gratis** zur Verlosung (Wert 130 M.).

Eintrittspreise: Innenraum im Vorverkauf 75 Pf., an der Kasse 1 M., 1. Platz im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf., Stehplatz 30 Pf. im Vorverkauf und an der Kasse. Vorverkauf von Mittwoch an bei J. & A. Temming.

Sonntag, den 8. August, von nachmittags 4 Uhr an:
Grosses Gartenkonzert.
Entree frei. Bier 10 Pfg.
Die Musik wird ausgeführt vom Orchester.
Verein Bocholt.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Bernh. Klein-Wiele,
Dingenerstraße 211 h.

Auf, zum weißen Roß!



Sonntag, 8. August, nachmittags 4 Uhr anfangend:
Grosser BALL.
Entree frei! Bier nur 10 Pf.
Zu regem Besuche ladet freundlich ein
Das Komitee.



Grösstes Gartenetablisement.
ff. Biere, Limonaden, Johannisbeerwein, frische und dicke Milch, Kaffee, Schokolade.
Neuestes Musikwerk.

Für Bäcker und Konditoren!
Zur Anlage von
Königswinterer Unterzug- und Chamotte-Ofen
empfiehlt sich
Hubert Schneider, Backofenbaugeschäft,
Galdern 1. W.
Reparaturen werden gut und preiswürdig ausgeführt.

Diözesan-Gesangbücher
empfehlen
J. & A. Temming.

Marian. Jungfrauenkongregation
Liebfrauen.
Sonntag, 8. August, 5 Uhr
versammeln sich in St. Agnes die
Jungfrauen, welche am Feste Maria
Himmelfahrt aufgenommen zu
werden wünschen. Jede bringe einen
Bettel mit, auf dem Name und
Wohnung geschrieben stehen.
Der Präses.

Marian. Jungfrauenkongregation
St. Joseph.
Diejenigen Jungfrauen, die am Feste
Maria Himmelfahrt aufgenommen
zu werden wünschen, versammeln sich
Sonntag, den 8. August nach der
Andacht (1/2 Uhr) in der Bewahr-
schule neben der Kirche.
Der Präses.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h.
IBACH-Pianos mit eingebautem
Klavierspielapparat, Pianolas mit
Thermosid und Metrosid, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Piano-Fabrik,
gegr. 1794
Barmen
Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Sommer-Fahrpläne
empfehlen
J. & A. Temming,
Bocholt.

Billig und gut!
Namen auf Gedenkbüchern 50 Pf.,
Namen auf Schirme, Spazierstöcke 50
Pf., Namen auf Reißetaschen, Koffer
50 Pf., Monogramme auf Uhren und
Schmuckstücken, Monogramme u. Namen
auf Briefen in höchster, künstlerischer
Ausführung, Tischblätter in Metall u.
Emaillé, Gummis und Metallstempel,
Briefstifte, jede feinere Metall- und
Reparaturarbeit.
Louis Heck, Graveur,
Langenbergstr. 6, nahe der Nordstr.
Extra-Anfertigung von Schablonen
zur Sticker.

Drucksachen

für Private, Geschäfte, Vereine und Behörden

fertigt schnell und billig an die mit neuestem Material ausgestattete

Buch- und Akzidenz-Druckerei

H. Wenner, Osterstr. 12.



Erleichtert mögen
sonntägliche „Un-
blatt“ Steine um
50 Wfa. oder um
von der Expedi-
tion

Nr. 212.

Zur

Unter der
die neuen
von den Liberalen
direkt unverändert
Strupel bar verfu-
liche Agitation da-
servanten und da-
heben, weil sie
wenig anerkannt
geführt haben. A
Mangel aufwe-
die Liberalen an-
ist das ihr gute
nicht zugeflogen zu
besser machen für
fagen, warum sie
macht haben. G
noch dazu Zeit g
aufzuarbeiten, o
liberalen Presse
ja auch wahr,
Gäubigen einleg
schichte ihrer Mi-
erzählen wollten
die ganze Hebe
zusammenfallen
wollten, welche
willens waren.
Dahon darf
Aber es verrät
an Gefühl für
wenn die libera
Vorwurf anguk
bereit war. W
„Frei. Bl.“ z
feindlichkeit der
gottes verkündet
regung zu die
Seite ausgegan
den Kofferzoll i
erklärt haben, u
nur 20 M. be
oder Spekulation
wenn die libera
Lösen gegen
Feldziehl, bi
entgehen, die
hätten, was m
Proteststamm
berichtet, in de
daß die neuen
und sechsma
fleuer getan h
beiten schaut d
Führer der ha

Roman aus der

49)

„Genügt e
zu erschüttern
kenntnis noch
allerdings H
Sie stödet
Liebe wollte
„Mein G
sehte sie nach
erzönd hinz
Herbert tr
sicht war all
Bippen fest an
der Hand H
schloß wieder
Seelenqual a
hätte aufstreb
Sie hatte
jeht, da sie
möglich, sich
fie im Gegen
heit, als hab
Bild der Ju
vor ihr lag,
werden.

„Zit es
Herbert herv
Eva fühl
bis unter di
Nun kan
„Nein,
er ist mir se
älteren Brui
Ein plü
wie ein Sch
„Sagen
und seine
Was Gefü
der Seele
Minute vie